

Nachrichten der Lukasgemeinde

Evangelische Kirchengemeinde auf dem Gräselberg

Ausgabe 1/2026
Dez.2025
Jan.+ Febr. 2026



Aus dem Inhalt

- | | |
|------------|---|
| S. 2 | Nachgedacht |
| S. 4 | Hilferuf der Zehn-Prozent-Aktion |
| S. 5 - 7 | Rückblick |
| S. 8 | Advent und Weihnachten |
| S. 11 | Jahreslosung |
| S. 12 | Vorschau |
| S. 14 + 15 | Weltgebetstag 2026 |
| S. 16 - 22 | Diakonie |
| S. 23 | Geburtstage |
| S. 24 + 25 | Gottesdienste / Freud und Leid |
| S. 26 | Veranstaltungen und Termine |
| S. 27 | Hier erreichen Sie die Regionale Diakonie Wiesbaden Rheingau-Taunus |
| S. 28 | Hier erreichen Sie uns |

G
R
Ä
N
A
S

NACHGEDACHT

Liebe Gemeinde,

es gibt eine Serie namens *Westworld*.

In *Westworld* geht es um menschengleiche Maschinen. So gleich, dass sie ein eigenes Bewusstsein entwickeln. Ihr Weg dorthin ist lang und verworren. Ihr Symbol dafür: ein Labyrinth mit einem Menschen in der Mitte. Dieses Zeichen des Widerstands beginnen sie überall zu verstecken. Und das Symbol erinnert sie: *Werde Mensch*.

Das Labyrinth kennen wir auch im Christentum.

In vielen Klöstern und Gemeinden finden wir Labyrinthe. Sie sind ein langer Weg, auf dem man sich dem Inneren nähert und wieder entfernt – hin und her. Und schließlich erreicht man die Mitte. Ich glaube, der Weg zu sich selbst ist auch ein Weg zu Gott. Achtsamkeit und Meditation suchen genau das: die Stille, in der

unser Atem uns trägt. Der Atem, den Gott in uns gelegt hat.

Genau das ist meine Erfahrung des vergangenen Jahres. Wie frustrierend dieser Weg manchmal ist. Welche Kraft in ihm liegt. Welche Kraft in der Stille liegt. Und wie tröstlich der Gedanke, dass schon tausende Nonnen und Mönche vor uns danach gesucht haben – nach dieser Mitte, nach dieser Ruhe. Das Gefühl, mit ihnen gemeinsam zu suchen.

Vielleicht sollten wir uns auch ein paar Labyrinthe in unserem Leben verstecken.

Ein paar Erinnerungen an den Weg, den wir gehen.

Ein paar Erinnerungen an die Mitte, in der Gott ist.

Ein paar Erinnerungen an die Kraft und die Liebe.

Ein paar Erinnerungen daran: Gott ist ein Teil von uns.

Ihre Pfarrerin Birte Kimmel

Liebe Gemeindemitglieder der Lukasgemeinde,

ich freue mich sehr, dass unsere Pfarrerin Birte Kimmel wieder bei uns ist, mit uns Gottesdienste feiert und für uns und andere da ist.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei der Prädikantin Maike Schulz, Prädikant Rüdiger Schaller herzlich bedanken und auch bei den Pfarrerinnen Angelika Beck, Ulrike Decker-Horz, Petra Rauter-Milewski und Pfarrer Peter Kratz und Martin Fromme, ebenso für die Andachten von Ingrid Löw mit Sabine Ruwwe und Doris Stisch.

Wir hatten wunderbare Gottesdienste mit ansprechenden Predigten.

Wir wurden in diesen schwierigen Zeiten im Glauben bestärkt und sind ermutigt in die neue Woche gestartet.

Gut und wichtig ist auch immer das Zusammensein nach dem

Gottesdienst bei Tee, Kaffee und Gebäck. Herzlichen Dank an Renate Müller, Christel Horz und Irma Siemund.

Danke auch für die erfrischende Musik im Gottesdienst, da ganz besonders unserem Organisten Achim Müller, Schwester Gabriel, Petra Kristen und Patrick Maniura. Der Gospelchor mit seinem Dirigenten Leo Heidingsfelder ist auch immer ein Höhepunkt im Gottesdienst.

So lade ich Sie ganz herzlich ein, den Gottesdienst in unserer schönen Lukaskirche zu besuchen. Er wird auch für Ihr Leben und seelisches Wohlbefinden gut sein.

Es grüßt Sie herzlich
Wilhelm Ernst

PS: Wir schließen uns der Erfahrung mit den Gottesdiensten von Herrn Ernst an und würden uns auch freuen, Sie ab und zu bei den Gottesdiensten und bei Tee und Kaffee begrüßen zu können.

Gestrichen

... dass Kinder und ihre Familien in Malawi lernen, sich dauerhaft gesund und ausreichend zu ernähren? ... dass der Kinderarmut in Wiesbaden durch Schulpaten wirksam und nachhaltig begegnet werden kann? Und die beiden anderen Projekte auch?



... gestrichen?

Derzeit sieht es wirklich nicht gut aus um den Erfolg der laufenden Zehn-Prozent-Aktion.
(www.zehn-prozent-aktion.de)



Nach über sechs Monaten haben sich erst 73 Spender/innen (anders ausgedrückt: 17 % der bis März 2026 angestrebten 426) entschlossen, die Projekte der 57. Aktion zu unterstützen.

Der Hauptgrund dafür ist, dass viele langjährige Spender/innen (manche waren/sind von Anfang an dabei) aus Altersgründen nicht mehr mitmachen können oder verstorben sind.

Neue Unterstützer/innen zu gewinnen ist schwierig. Viele Schulkinder und Konfirmand/innen lassen sich einmal von dem Gedanken begeistern, dass Abgeben und Teilen das eigene Leben nicht ärmer macht, sondern bereichert. Danach fehlt leider so oft die Kontinuität, die Erinnerung durch Elternhäuser und Schulen.

Die Zehn-Prozent-Aktion ist nicht geeignet für eine Spenden-Gala im Fernsehen. Sie zielt nicht ab auf die einmaligen Spenden, die im Balken unten am Bildschirm durchlaufen. Die Bereitschaft zum Teilen soll zu einer Lebenseinstellung werden.

Muss sich die Zehn-Prozent-Aktion darauf einrichten, dass es am Ende der 57. Aktion heißen wird:

gestrichen

ABER: es sah schon zweimal schlecht aus um den Erfolg einer Aktion – und am Ende hat es doch geklappt.

Jetzt kommt es auch auf Sie an,

liebe Leser/innen des Gemeindebriefes. Lassen Sie sich von dem Gedanken anstecken, dass keine Spende zu klein ist, erzählen Sie anderen davon. Es kommt vor allem darauf an, das Teilen und Abgeben aus fröhlichem und dankbarem Herzen zu lernen.

Damit es im März 2026 heißt: gestrichen ist **GESTRICHEN!**

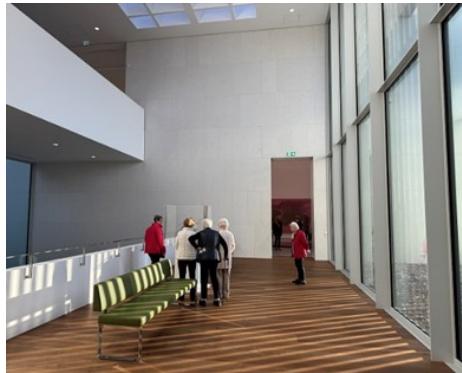
Spendenkonto: Zehn-Prozent-Aktion

Evangelische Bank IBAN: DE31 5206 0410 0004 0444 44

AUSFLUG DER SENIOREN AM 30.10.2025



Bei schönstem Herbstwetter fuhren die Senioren mit dem Bus zum Reinhard Ernst Museum. Ein Museum mit beeindruckender Architektur und imposanten Kunstwerken



RÜCKBLICK



Nach dem Besuch des Museums ging es mit vielen Eindrücken zum Abschluss in ein Cafe. Bei Kaffee und Kuchen konnte man sich in gemütlicher Runde nochmals über die gewonnenen Eindrücke austauschen.



Gott spricht: Euch aber, die ihr
meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne
der **Gerechtigkeit** und **Heil** unter
ihren Flügeln. MALEACHI 3,20

Monatsspruch DEZEMBER 2025

ERNTEDANKFEIER IN DER KITA DER LUKASGEMEINDE

Wir feierten das Erntedankfest als Frühstück mit den Vorschulkindern. Das leckere Laugenbrot und das Obst schmeckten den Kindern wunderbar. Nach der Klanggeschichte, der die Kinder mit großer Aufmerksamkeit lauschten, hatten sie viel Freude am Ausprobieren der Rhythmikinstrumente. Bei der Frage, wer uns die schöne Welt, die Freude, die Fröhlichkeit und unsere Familien und Freunde geschenkt hat kamen die Kinder ganz schnell auf unseren Schöp-

fer. Der Segen mit Seifenblasen stand am Ende des kleinen Festes. Danke liebe Kinder für eure Aufmerksamkeit, es war sehr schön mit euch das Erntedankfest zu feiern.

Angelika Schepp



ADVENT UND WEIHNACHTEN

HERZLICHE EINLADUNG ZU

ADVENT AM BAUM

Gemeinsam Geschichten hören, Lieder singen, Punsch trinken

Wo: Vor der Lukaskirche, Klagenfurter Ring 61

Wann: Immer donnerstags um 18.00 Uhr

04.12.2025 mit Chor Cantani d`Alma

11.12.2025 mit dem Posaunenchor

18.12.2025 mit unserem Gospelchor

ADVENTSFEIER

Zu unserer Adventsfeier

am 14.12.2025, ab 15.00 Uhr,

laden wir Sie herzlich ein.

WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE

24.12.2025 15.30 Uhr Familienchristvesper

24.12.2025 17.30 Uhr Christvesper

26.12.2025 10.00 Uhr Gottesdienst

31.12.2025 17.00 Uhr festlicher Abendmahlgottesdienst zum Jahresschluss





EIN STERN

Gott schenke dir einen Stern, der zuverlässig deinen Weg erleuchtet und deinem Leben Ziel und Richtung gibt.

Möge dein Stern deinen Willen herausfordern und deine Kräfte fördern.

Möge er dich stets daran erinnern, warum du unterwegs bist und dir Mut machen, wenn du aufstecken willst.

Sein freundliches Licht erfülle dich mit Hoffnung und führe dich auf der Erde in himmlischer Bahn.

REINHARD ELLSEL



Du sollst den **HERRN**, deinen Gott,
lieben mit ganzem **Herzen**, mit ganzer
Seele und mit ganzer **Kraft**. «

DEUTERONOMIUM
6,5

Monatsspruch JANUAR 2026



Jahreslosung 2026

In einer Welt voller Krisen, Kriege und Unsicherheit bildet der Bibeltext von Johannes eine ganz neue Option, einen Gegenentwurf. Der Text erinnert uns daran, zu hoffen und zu vertrauen. Und er ruft uns dazu auf, die Welt mitzustalten und zu verbessern. Die Vision des Reich Gottes bildet dabei keine ferne Utopie, sondern eine sehr konkrete Einladung, uns dieser Utopie ein wenig zu nähern – indem wir in unserem Umfeld für Frieden, Vergebung und Liebe sorgen.

Ev. Sonntagsblatt

VORSCHAU

ADVENTS-KONZERT IN DER HAUPTKIRCHE, BIEBRICH, AM SCHLOSSPARK 96, AM 5. DEZEMBER 2025, 18.00 UHR

Manuel Pschorn (Orgel) und Maximilian Guss (Trompete) werden ein stimmungsvolles Programm mit festlichen Trompetenklängen zu facettenreicher Orgelmusik vorstellen. Der Wechsel zwischen Glanz und Besinnlichkeit sorgt für ein besonderes Erlebnis in der Adventszeit.

Der Förderverein für Kirchen- und Orgelmusik in der evangelischen Hoffnungsgemeinde lädt herzlich ein! Der Eintritt ist frei—Spenden erwünscht!





Seit rund 40 Jahren lädt „**7 Wochen Ohne**“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. **Millionen Menschen** machen mit: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie **verzichten** nicht nur auf das eine oder andere **Genussmittel**, sondern folgen der **Einladung zum Fasten im Kopf** unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2026 vom 18. Februar bis 6. April heißt „**Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte**“.



„Kommt! Bringt eure Last.“ Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr

ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30. In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche

Infrastruktur.

Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag

besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid. Kommt! Bringt eure Last.

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V

In welcher Kirche und zu welcher Uhrzeit der Weltgebetstag 2026 stattfindet, stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich über Aushänge in unserer Gemeinde.

„Strampeln und Plaudern vor der Kirche“ Ein zusätzlicher Treffpunkt, um gemeinsam ins Gespräch zu kommen und gleichzeitig etwas für die Gesundheit zu tun

Zwei Plauderbänke und Radtrainer laden nun zu netten Gesprächsmöglichkeiten und leichtem Training ein. Eine Bank ist mit 2 Radtrainern versehen. Die Benutzung wird auf einem Schild kurz erklärt und erfolgt auf eigene Gefahr. Die andere Bank ist etwas höher und erleichtert so das Hinsetzen und Aufstehen .

Ermöglicht wurde das Projekt zu allererst durch die Bereitschaft der Lukasgemeinde den Platz zur Verfügung zu stellen. **Herzlichen Dank** dafür! Finanziert wurden die Bänke und Radtrainer durch den Verfügungsfonds der Landeshauptstadt Wiesbaden im Rahmen des Städtebauförderprojekts .



vorher



nachher

Durch den ehrenamtlichen Einsatz von drei Mitarbeiter des Bürgerreferats der Landeshauptstadt Wiesbaden und der tatkräftigen Unterstützung durch Auszubildende der Firma Garten- und Landschaftsbau Grämenz konnten die beiden Bänke und Radtrainer am 16.09.2025 eingebaut werden. Dies fand im Rahmen der „Wiesbaden engagiert“ Aktion statt.

Bei idealem Wetter wurde bis zum Nachmittag gegraben und dann betoniert. Für die Vorarbeiten an den Beeten und das Streichen der alten Bank bedanken wir uns herzlich bei Herrn Fallmann!



Geschafft!

Ob Groß oder Klein, bei schönem Wetter lädt es dazu ein, entweder sich zu betätigen oder auch ein Schwätzchen zu halten.

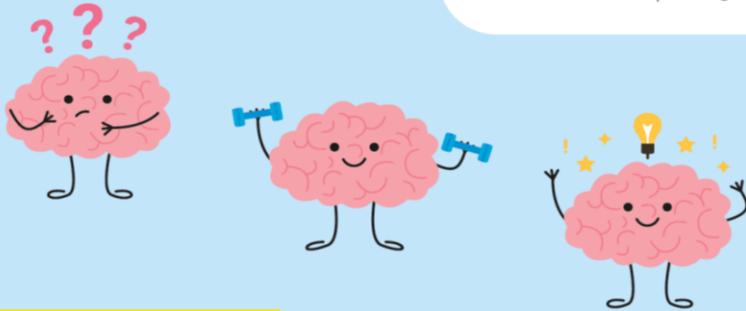


Es wird noch kleine Korrekturmaßnahmen geben, aber wir hoffen, dass es jetzt schon Allen Freude bereitet!

Am 15.10.2025 fand eine kleine Einweihung mit dem Kirchenvorstand statt.

Cäcilia Gutweiler

Bitte weitersagen.....



Herzliche
Einladung!

Das Denkcafé

Alle 2 Wochen mittwochs von 10.30 - 12.00 Uhr
im Diakoniezentrum Gräselberg, Klagenfurter Ring 63,
65187 Wiesbaden.

Die Teilnahme ist kostenfrei, Spenden sind herzlich willkommen.

Die nächsten Termine:

10.12.2025

18.02.2026

07.01.2026

04.03.2026

21.01.2026

18.03.2026

04.02.2026

Bei Rückfragen rufen Sie bitte an: Tel. +49 0160 95362554



Einmal im Monat findet ein Bingo Nachmittag statt.

**Wir starten am 5.12.2025 mit einem
Nikolaus Bingo von 15.00 - 17.00 Uhr
Wo: im Diakoniezentrum Klagenfurter Ring 63**



Regionale
Diakonie
Hessen-Nassau

Wiesbaden
Rheingau-Taunus

Angebote der Gesundheitslotsin auf dem Gräselberg

Ich freue mich auf alle „Gräselberger/innen“ ab 65 Jahren!

Training an und mit Rollator

Gut und sicher mit dem Rollator im Alltag!

Möchten Sie eine individuelle Beratung, dann rufen Sie mich an und wir vereinbaren einen Termin. Tel.: 0160-95362554

Spaziergang/Walken

Gräselberg – Spaziergang -

Gut zu Fuß rund um das Quartier, wir stärken unser Immunsystem!

Wann : montags 10.00 – 11.00 Uhr

Wo : Treffpunkt ist vor der Paradies-Apotheke
(nur bei trockenem Wetter)

Haben Sie Nordic-Walking Stöcke und möchten eine Schulung, dann bringen Sie diese gerne mit!

Fit für den Alltag

Gymnastik im Sitzen und Stehen für eine gute Muskulatur!

Wann: montags 14.00 – 14.45 Uhr

Wo : Im Gemeindehaus der Lukasgemeinde (großer Saal)

und freitags 10.00 – 10.30 Uhr

Wo : In der Lukaskirche mit anschließendem Kaffee und Gespräch

Die Teilnahme an den Angeboten ist kostenfrei!

**Terminabweichungen finden Sie an den Aushängen
des Gemeindezentrums, im Stadtteilladen, der Arzt-
praxis und den Informationszetteln in der Apotheke.**

**Sie erreichen mich telefonisch
unter 0160-95362554**



Cäcilia Gutweiler

Haben Sie Fragen rund um das Handy, Laptop? Brauchen Sie Hilfe bei Smartphone und Tablet ?

Dann kann Ihnen vielleicht unser Spezialist helfen!

Die Beratung ist kostenfrei.

Kommen Sie zu unserem Digital-Treff!

Alle 2 Wochen mittwochs von 10.00 - 11.30 Uhr im Diakoniezentrum,
Klagenfurter Ring 63

Die nächsten Termine :

03.12. 2025

17.12. 2025

Bei weiteren Fragen rufen Sie mich an: 0160-95362554

Cäcilia Gutweiler



Angebote für Menschen mit Demenz und Angehörige

Betreuungsgruppen

Wir bieten Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz in mehreren Stadtteilen an. Bei den wöchentlichen, liebevoll begleiteten Treffen gibt es ein anregendes und abwechslungsreiches Programm.

Kontakt und Anmeldung:

Ute Kern-Müller, Tel. +49 611 174536-01

Betreuungsgruppe Biebrich:

montags, 14.00 bis 18.00 Uhr

Albert-Schweitzer-Gemeindezentrum, Ev. Hoffnungsgemeinde,
Albert-Schweitzer-Allee 44

Betreuungsgruppe Gräselberg:

dienstags, 14.00 bis 18.00 Uhr

Diakoniezentrum Gräselberg (Lukas-Gemeinde) Klagenfurter Ring 61-63

Betreuungsgruppe Bierstadt:

dienstags, 14.00 bis 18.00 Uhr

Gemeindehaus Ev. Kirchengemeinde Bierstadt, Anton-Jäger-Str. 2

Betreuungsgruppe Kohlheck:

mittwochs, 14.00 bis 18.00 Uhr

Gemeindehaus Ev. Paul-Gerhardt-Gemeinde, Wenzel-Jaksch-Str. 5

Betreuungsgruppe St. Elisabeth:

donnerstags, 14.00 bis 18.00 Uhr

Gemeindehaus St. Elisabeth,
Zietenring 18

© Foto: Alex von Schilling/RD WIRT
Ute Kern-Müller, Fachberaterin Demenz
(Mitte) mit Gisela Klein und Petra Feißen,
Mitarbeiterinnen in den Betreuungsgruppen





Herzlichen Glückwunsch allen Gemeindegliedern, die im Dezember 2025, Januar + Februar 2026 Ihren 75., 80. oder noch höheren Geburtstag feiern.

**Wir wünschen Ihnen Gottes spürbare Begleitung.
Ganz besonders Grüßen wir:**

- **Ruth Czekalla**
- **Hannelore Kramer**
- **Anneliese Uhlig**
- **Waltraud Wartha**
- **Marja Kuparinen**
- **Marianne Schuld**
- **Elfriede Schild**
- **Dieter Petereit**
- **Rolf Schreiber**
- **Erwin Göbel**
- **Ella Gehrke**
- **Dieter Oesterling**
- **Waltraud Feller**
- **Alfred Wink**
- **Ruth Hildner**
- **Sigrid Seeger**

GOTTESDIENSTE



Gottesdienste

Wir laden Sie herzlich dazu ein und freuen uns über Ihr Kommen!

DEZEMBER

7. Dezember	17.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Gospelchor am 2. Advent
14. Dezember	15.00 Uhr	Andacht mit Adventsfeier am 3. Advent
21. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst am 4. Advent mit Abendmahl
24. Dezember	15.30 Uhr	Familienchristvesper an Heiligabend
24. Dezember	17.30 Uhr	Christvesper an Heiligabend
26. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst am 2. Weihnachtstag
31. Dezember	17.00 Uhr	Festlicher Abendmahlgottesdienst zum Jahres-schluss

JANUAR

4. Januar	17.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Besuch der Sternsinger
11. Januar	10.00 Uhr	Andacht
18. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
25. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschließend Kirchentee

FEBRUAR

1. Februar	17.00 Uhr	Abendgottesdienst
8. Februar	10.00 Uhr	Andacht
15. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
22. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschließend Kirchentee

FREUD UND LEID

Taufen

Latysha Cheyenne Beck in
Nordenstadt
Henry Sohn
Lian Noel Volk

Christus spricht: Ich bin gekommen in die Welt als ein Licht, damit wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibt.

Joh. 12,46

Beerdigungen

Ursula Betz, geb. Staudt
Fritz Klein
Georg Bellan

„Seid getrost und unverzagt, fürchtet euch nicht und lasst euch nicht vor ihnen grauen; denn der HERR, dein Gott, wird selber mit dir ziehen und wird die Hand nicht abtun und dich nicht verlassen“.

5. Mose 31,6

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

DEZEMBER

4. Dezember	18.00 Uhr	Advent am Baum
11. Dezember	18.00 Uhr	Advent am Baum
17. Dezember	15.30 Uhr	Frauenkreis
17. Dezember	18.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
18. Dezember	18.00 Uhr	Advent am Baum

JANUAR

21. Januar	15.30 Uhr	Frauenkreis
21. Januar	18.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
29. Januar	15.00 Uhr	Seniorenkreis

FEBRUAR

18. Februar	15.30 Uhr	Frauenkreis
18. Februar	18.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
26. Februar	15.00 Uhr	Seniorenkreis

HIER ERREICHEN SIE DIE REGIONALE DIAKONIE WIESBADEN RHEINGAU-TAUNUS

Altenhilfe Diakonie und Fachberatung Demenz	Diakonisches Werk Wiesbaden Ute Kern-Müller	Tel. 0611- 17453601
Betreuungsgruppe für Menschen mit Gedächtnisproblemen und Demenz - hier in der Lukasgemeinde	Diakonisches Werk Wiesbaden Ute Kern-Müller	Tel. 0611 - 17453601
Angehörigen - Café	Diakonisches Werk Wiesbaden Ute Kern-Müller	Tel. 0611 - 17453601
Gesundheitslotsin	Diakonisches Werk Wiesbaden Cäcilia Gutweiler	Tel. 0160 95362554
Sport & Talk Sportgruppe für Menschen mit Gedächtnisproblemen und Demenz	Diakonisches Werk Wiesbaden Karl-Heinz Schulz	Tel. 0611 - 17453601
KiEZ (KinderElternZentrum)	Elina Feustel	Mobil 01514 6476561

HIER ERREICHEN SIE UNS

Pfarrerin	Birte Kimmel Rheingoldstraße 8 birte.kimmel@ekhn.de	Tel. 65818
Sekretariat	Isolde Schurat-Noll Klagenfurter Ring 61 lukasgemeinde.wiesbaden @ekhn.de	Tel. 84 06 17 Fax 8 11 09 84
Öffnungszeiten	Di. von 9.00 bis 12.00 Uhr Do. von 9.00 bis 12.00 Uhr jeden 2. und 4. Mi. von 9.00 bis 11.00 Uhr	
Kindertagesstätte	Tanja Hildmann kita.lukasgemeinde.wiesbaden @ekhn.de	Tel. 80 91 24 Fax 56575120
Hausmeister	Viktor Fallmann	Tel. 89 05 96 21
Spendenkonto der Gemeinde	Nassauische Sparkasse	IBAN: DE86 5105 0015 0135 0086 56
Förderverein „Freunde der Lukas- gemeinde e.V.“	Wiesbadener Volksbank	IBAN: DE10 5109 0000 0030 5850 03
Homepage	www.lukasgemeinde.de	
Essen auf Rädern	Caritas	Tel. 58079960/-61

IMPRESSUM

Die Nachrichten der Lukasgemeinde werden herausgegeben im Auftrag
des Kirchenvorstandes der Ev. Lukasgemeinde, Klagenfurter Ring 61,
65187 Wiesbaden

Redaktion und Gestaltung: Pfrn. B. Kimmel, R. Müller, I. Schurat-Noll, I. Löw
Korrektur: L. Hase